

[4763.] Ein junger Mann, der in verschiedenen der bedeutendsten Musikalienhandlungen des In- und Auslandes erste Gehilfenstellen bekleidete, die tüchtigsten Sortimentskenntnisse besitzt, den außer großer Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum seine musikalische und literarische Bildung empfehlen, welcher der französischen, englischen und italienischen Sprache mächtig ist und der die besten Zeugnisse und Empfehlungen aufweisen kann, sucht zum 1. April eine Stellung.

Adressen unter Chiffre B. C. befördert die Exped. d. Bl.

### Besezte Stellen.

[4764.] Den Herren Bewerbern um die in Nr. 22 d. Bl. ausgeschriebene Stelle diene hiermit zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Braunschweig, den 25. Februar 1865.

Frdr. Vieweg & Sohn.

## Bermischte Anzeigen.

### [4765.] Julius Caesar

von

Kaiser Napoleon dem Dritten.

Billige Volksausgabe

in Bänden von 10—15 Bogen.

Preis à Band 15 Sg<sup>l</sup> ord., 10 Sg<sup>l</sup> netto,

9 Sg<sup>l</sup> baar und 11:10 Exemplare.

Von einer Reise, zu der mich ein Todesfall in meiner Familie verpflichtete, zurückgekehrt, kommen mir erst jetzt die im Börsenblatte Nr. 20 u. 21 gegen mich fortgesetzten Angriffe des Herrn C. Gerold's Sohn in Wien zu Gesicht, und bedaure ich, durch dieselben genöthigt zu sein, die so unerquickliche Potemik fortsetzen zu müssen.

Herr C. Gerold's Sohn in Wien ist in dem irrigen Wahne befangen, durch Uebereinkommen mit dem Pariser Verleger des demnächst erscheinenden kaiserlichen Werkes das Monopol der Herausgabe einer deutschen Uebersetzung desselben erworben zu haben, und ist nun mit dem Eifer eines Fanatikers bemüht, für das Dogma seines angeblichen Monopols in den Kreisen des Buchhandels eine kleine Gemeinde gläubiger Seelen um sich zu schaaren, indem er sein Anathema gegen Jeden schleudert, der Zweifel an der Unfehlbarkeit seines Monopols hegt, während gerade die Pef-tigkeit und Verbissenheit seiner Verdammungs-urtheile verrathen, wie klein die Zahl der Gläubigen an sein Monopol ist.

Allerdings mag es Herrn C. Gerold's Sohn schmerzlich berühren, daß einige Ungläubige das kühne Unterfangen haben, gleich ihm auch eine deutsche Uebersetzung von Napoleon's Leben Caesar's zu publiciren, doch verhindern kann er es weder jetzt noch später.

Durch das Uebereinkommen mit dem Pariser Verleger des in Rede stehenden Werkes hat Herr C. Gerold's Sohn in Wien nur das Recht erworben, seine Ausgabe der deutschen Uebersetzung gleichzeitig mit dem Original auf den Markt zu bringen, weiter nichts; ein Recht, welches ebenso gut eine russische oder dänische Buchhandlung erwerben könnte; auf welchem Wege und durch welche Opfer andere Verleger sich in den Besitz des französischen Originals zu setzen

wissen, entzieht sich jedoch gänzlich der Beurtheilung des Herrn Gerold, und weise ich Insinuationen, wie sie die Inserate Herrn Gerold's in Nr. 20 u. 21 des Börsenblattes enthalten, auf das entschiedenste zurück, indem ich meine Erklärung in Nr. 17 des Börsenblattes im ganzen Umfange aufrecht erhalte.

Daß jedoch die sonst so tactvolle Redaction des Börsenblattes solchen maßlosen Insinuationen, wie der von Herrn C. Gerold's Sohn in Nr. 21 des Börsenblattes veröffentlichte Brief des Herrn Pion in Paris enthält, ihre Spalten öffnen konnte, hat mein höchstes Befremden und Bedauern erregt und zwingt mich, diese Angelegenheit an anderem Orte zum Austrag zu bringen, worüber ich seiner Zeit Mittheilung machen werde. \*)

Berlin, den 24. Februar 1865.

Hasselberg'sche Verlagschandlg.  
J. Windler.

\*) Die Redaction hat aus der fraglichen Anzeige diejenigen Ausdrücke sorgfältig entfernt, wozu sie durch die gesetzliche Ordnung berechtigt war. Dagegen hatte dieselbe kein Recht, noch andere Stellen zu beanstanden, die es nur mit einer Sache, und auch mit dieser nur hypothetisch zu thun haben.

### C. Muquardt in Brüssel

[4766.] empfiehlt sich zur Besorgung von

### Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

### Englische Literatur.

[4767.]

Ludwig Denicke in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England erschienenen Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc. Ordres, welche bis Dienstag Mittags in seinen Händen sind, werden am Donnerstag der nächsten Woche hier expedirt, wenn sie nicht umgehend vom reichhaltigen Lager erledigt werden können.

### Italienisches Sortiment u. Antiquariat.

[4768.]

Monatlich zweimal gehen regelmässige Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigte Werke werden aufs schleunigste und billigste besorgt.

Venedig. Justus Ebhardt.  
(Libreria alla Fenice.)

[4769.]

### F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium  
in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung ausländischen, namentlich englischen und französischen Sortiments.

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

## Frankfurter (früher Kettembeil'sche) Bücherversteigerung.

[4770.]

Am 13. März d. J. und an den folgenden Tagen kommt in der Auktions-Anstalt des Unterzeichneten eine aus 3400 Werken bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, Kupferstichen u. s. w. zur Versteigerung, worunter sich die nachgelassenen Bibliotheken der Herren Prof. Dr. Munier in Mainz, Archivdirector Freiherrn von Preuschen in Idstein, Oberst von Räder in Kopenhagen und Dr. med. Janson dahier befinden.

Der Katalog wurde allgemein versandt. Handlungen, die etwa aus Versehen übergangen worden sind, belieben denselben zu verlangen.

Frankfurt a. M., den 10. Februar 1865.  
Joseph Baer.

## Bücherauction in Dresden

den 13. März a. c.

[4771.]

Verzeichnisse sind zu haben bei Herrn Herm. Frigische in Leipzig und in Dresden bei

K. G. Baußmann,  
Königl. Bücherauctionator.

## Bücher-Auktions-Anstalt für Süd-deutschland.

[4772.]

Im Mai l. J. kommt die reichhaltige Bibliothek des verstorbenen Fürstl. Sigmaring-Bibliothekars Dr. Emil Roessler nebst mehreren anderen werthvollen Bücher- und Kunst-sammlungen in meiner Auktions-Anstalt zur Versteigerung. Anmeldung von Beiträgen unter Einsendung von Verzeichnissen nehme ich bis Mitte März l. J. an; auch bin ich bereit, verehrl. Handlungen die billigen Bedingungen auf Verlangen mitzutheilen.

Außer Frankfurt die einzige in Süd-deutschland bestehende Anstalt, dürfte dieselbe bei der weiten Verbreitung des Katalogs im In- und Auslande (Aufl. 2000) den Verlags-, Sortiments-, Kunst- und Musikalienhandlungen ein günstiges Resultat ihrer Betheiligung sichern.

Max Brissel in München.

[4773.] Soeben erschien mein

### 40. Verzeichniß antiquarischer Bücher

und steht auf Verlangen zu Diensten.

Rabatt gegen Zahlung in Cour. 16 2/3 %.  
J. Taubeles in Prag.

[4774.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Bulletin de librairie ancienne No. XV.  
270 Nummern. (Curiosa. Jeux. Chasse. Ouvrages tirés à petit nombre etc.)

Rabatt 10% franco Leipzig.

Paris, Februar 1865.

A. Franck'sche Buchhdlg.

[4775.] Antiquarische Kataloge aus allen Wissenschaften, für die wir gute Verwendung haben, bitten wir, uns sofort nach deren resp. Veröffentlichung in 10—15 Expl. zugehen zu lassen.

Triest.

H. F. Münster'sche Buchhdlg.  
Wilhelm Essmann.